

Zäsuren in der Geschichte. Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Aktionsprogramm zur Stärkung von Engagement und Ehrenamt für Kinder, Jugendliche und Familien

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Familien mit Migrationsbiografie, mit Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 26 Jahren
- Förderumfang:** Da es um die Stärkung der Familien und das intergenerationale Lernen geht, sind Eltern neben ihrer Betreuungsfunktion explizit in das Programm mit eingebunden.
- Termin:** Samstag, den 02. April 2022 und Sonntag, den 03. April 2022
- Seminarnummer:** 22/04/135 / Aufholen nach Corona / KJP 3498
- Veranstaltungsort:** Samstag, den 02. April 2022:
Grundschulverbund Werste-Wulverdingsen,
Diesterwegstr. 31, 32549 Bad Oeynhausen
Sonntag, den 03. April 2022:
LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage, Sprikerneheide 77, 32791 Lage
- Workshopleiter*in:** Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
Katharina Fries, Deutsch- Russischer Kulturverein e.V.
- Referent*innen:** Tatjana Karsten und Mikail Mahira
- Teamer*innen:** Nadja Schwind und Alexander Bryzgalov
- Teilnahmegebühr:** Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Das niederschwellige Angebot entspricht der gebotenen Wertschätzung gegenüber allen Familien, die mit einer enormen Belastung konfrontiert waren.

Inhalte:

Die rasanten Transformationen unserer Zeit, welche die Globalisierung und Digitalisierung mit sich bringen, stellen für die Zivilgesellschaft eine große Herausforderung dar. Die Coronapandemie versetzte uns ab 2020 zusätzlich in einen Alltag, der einem stetigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandel unterliegt und mit markanten Umbrüchen einhergeht. Gesellschaftlicher

Zusammenhalt und solidarisches Miteinander tragen Individuen in unsicheren Zeiten und spielen vor allem in transformatorischen Momenten der Menschheitsgeschichte eine entscheidende Rolle, den gesellschaftlichen Kitt zu bewahren. Dies trifft heute zu und hatte bereits zu Zeiten anderer großer Zäsuren seine Gültigkeit.

In diesem Seminar werden gemeinsam Ideen gesammelt, wie Individuen und Familien sich im eigenen sozialen Umfeld für den Zusammenhalt in der Gesellschaft engagieren können. Die Geschichte in den Blick nehmend, wird am Beispiel historischer Zäsuren – wie beispielsweise der Industrialisierung – auch erörtert, wie die Menschen zu anderen Zeiten mit gesellschaftlichen Umbrüchen einen Umgang fanden. Bestehen Parallelen zu heute und welche Lehren können aus diesen gezogen werden?

Die Familie ist der erste Bildungsort. Der Workshop ist ein Angebot der politischen Bildung, der Eltern und ihren Kindern gemeinsame Zeit schenken soll, um auszutreten aus dem „Hamsterrad“ des Familienalltags, um in einer Gruppe von Familien zu diskutieren und reflektieren und um ein Museumsangebot in der Nähe wahrnehmen zu können. Neben der Vermittlung von wichtigen Fragen und Antworten stehen Spaß und Freude im Vordergrund.

Der Workshop soll den Familien wertschätzende Aufmerksamkeit entgegenbringen und entlastendes Aufatmen ermöglichen nach den vielen Monaten der Mehrfachbelastung. Die beiden Tage sollen Platz bieten, auch die Ängste, Unsicherheit, persönlichen Nöte und Sorgen der Corona-Zeit gemeinsam zu verarbeiten und zu einer neuen Leichtigkeit des Alltags zurückkommen zu können.

Ziele:

- Auseinandersetzung mit den Zäsuren der Zeitgeschichte und deren Bedeutung für die Gegenwart und Zukunft von Familien
- Anregungen zur Stärkung des Engagements im eigenen sozialen Umfeld sowie eines solidarischen Miteinanders in der Gesellschaft
- Erörterung des aktuellen Hintergrunds der Corona-Pandemie und gemeinsame Diskussion zu den Implikationen in allen Bereichen unseres Zusammenlebens

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Zuschüsse:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold bezuschusst.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Gefördert vom

im Rahmen des Aktionsprogramms

Gefördert vom

im Rahmen des Aktionsprogramms



Bundesministerium

Gefördert vom



im Rahmen des Aktionsprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Programmablauf:

Samstag, 2. April 2022

bis 10.00 Uhr	Anreise, Anmeldung und Begrüßungskaffee/-kakao
10.00 - 10.30 Uhr	Dr. Nike Alkema / Katharina Fries Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Kennenlernen, Gemeinsames Warming-up</i>
10.30 - 12.00 Uhr	Dr. Nike Alkema / Katharina Fries Einführung in das Programm und die Thematik <i>Impuls, Austausch im Plenum, Fragencollage</i>
12.00 Uhr	Mittagessen

- 12.30 - 14.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Katharina Fries / Tatjana Karsten / Mikail Mahira
u. Teamer*innen
Familien engagieren sich – Das Miteinander aktiv gestalten in Zeiten von
gesellschaftlichem Wandel
Workshop (1. Teil), Impuls, Gruppenarbeit
- 14.00 Uhr Kaffee, Kakao, Kuchen
- 14.30 - 17.00 Uhr Dr. Nike Alkema / Katharina Fries / Tatjana Karsten / Mikail Mahira
u. Teamer*innen
Vom Agrar- zum Industriezeitalter – Gesellschaftliche Umbrüche und
deren Auswirkungen auf das Leben von Familien
Ein gemeinsamer Blick in die Geschichte: Leben und Arbeiten im
Industriezeitalter am Beispiel des Familienalltags im Ziegeleibetrieb
*Workshop (2. Teil), Impuls, Gruppenarbeit, Vorbereitung der Exkursion
am Folgetag*

Sonntag, 03. April 2022

- 10.00 Uhr Abfahrt nach Lage
- 11.00 - 14.00 Uhr Katharina Fries u. Teamer*innen, N.N. (Museum)
Besuch des LWL-Industriemuseums Ziegelei in Lage
Thema: Zeitreise ins Zieglerleben
*Gemeinsame Führung durch das Museum, anschließend thematischer
Workshop*
- 14.00 - 14.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 - 15.30 Uhr Katharina Fries u. Teamer*innen, N.N. (Museum)
Workshopauswertung, Abschluss
- 15.30 Uhr Rückfahrt nach Bad Oeynhausen

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.